

Weiternutzung statt Komplettaustausch

14.06.2011, 17:24 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *EMH metering GmbH & Co. KG*

Presseagentur: *stasskomm*

Wittenburg, Juni 2011. Netzbetreiber stehen vor der schwierigen Aufgabe, unter den engen wirtschaftlichen Vorgaben der BNetzA eine Zählerinfrastruktur aufzubauen, die auch für einen Einsatz in Anlagen zur Erzeugung und Rückspeisung erneuerbarer Energien ins Netz genutzt werden kann. Für die Energiemessung von Verbrauch und Einspeisung sowie die daraus resultierende Verrechnung nach Einspeisevergütung müssen die Zähler die vom VDE formulierte Anwendungsregel N 4400 erfüllen, die ein „saldierendes“ Messsystem zum Zähler-einsatz in EEG-Anlagen vorschreibt. Bei der Beschaffung neuer Zweierenergieerichtungszähler sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Geräte dieser neuen VDE-Anwendungsregel entsprechen. Erfüllen die Zähler den Standard nicht, droht schlimmstenfalls eine fehlerhafte Berechnung der Werte, die ggf. zu einer zu hohen Vergütung der ins Netz eingespeisten Energie führen kann. Der deutsche Zähler-hersteller EMH metering GmbH informiert, dass alle Zähler des Unternehmens, die in Deutschland eingesetzt werden, gemäß der neuen VDE-Regel arbeiten. Das betrifft sämtliche Drehstromzähler, angefangen von den elektronischen Haushalts-zählern über die Industriezähler bis zu den Lastgangzählern. Deshalb kann die gesamte EMH-Zähltechnik für alle EEG-Messaufgaben bedenkenlos eingesetzt werden. www.emh-metering.de

„Zur Zeit erfolgt eine Verunsicherung durch eine teilweise sehr irreführende Berichterstattung in PV-Foren zu Zählern, die in Photovoltaik-Anlagen eingesetzt werden. Daneben haben wir in den vergangenen Monaten verstärkt Anfragen von Netzbetreibern, die dreiphasige Zweierenergieerichtungszähler in EEG-Szenarien einsetzen wollen“, so Heinz Klimpke, Vertriebsleiter Deutschland bei der EMH metering GmbH. Denn sie stoßen beim Einsatz von Zählern, die den Verbrauch bzw. die Einspeisung phasenbezogen messen, immer wieder auf Probleme bei der Verrechnung der Werte. Zähler, die das in der VDE Anwendungsregel N 4400 festgelegte Messprinzip nicht umsetzen, müssen dann ggf. komplett ausgetauscht werden.

Exakte Werte dank saldierender Messung

Die Zähler der EMH metering GmbH ermitteln die Salden basierend auf der Anwendungsregel VDE N 4400. Bei allen Drehstromzählern der EMH wird mit diesem Verfahren zunächst nach dem Ferrarisprinzip der zählpunktbasierende Saldo über die drei Außenleiter L1-L2-L3 gebildet. Erst im Anschluss erfolgt dann die Zuordnung der Energie zu den Zählwerken „Bezug“ oder „Lieferung“. „Eine zu hohe Vergütung der ins Netz eingespeisten Energie durch fehlerhafte Berechnung, wie sie auf der Grundlage einer phasenbezogenen Messung auftreten kann, ist beim Einsatz unserer Zähler damit ausgeschlossen“, so Heinz Klimpke weiter.

Portrait

Über die EMH GmbH & Co. KG

Die 1991 gegründete EMH metering GmbH & Co. KG nimmt weltweit eine führende Rolle im Bereich der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von digitalen Elektrizitätszählern, einschließlich deren Umfeldprodukten und der dazugehörigen Kommunikationstechnik ein. Das Produktportfolio reicht vom Präzisionszähler für Kraftwerkseinspeisungen und Messungen im Höchstspannungs- und Übertragungsnetz, über Spezialzähler für den Einsatz in Verteilnetzen der Mittel- und Niederspannung, bis hin zu elektronischen Haushaltszählern. Hier finden sich

auch Smart Metering-Produkte, -Komponenten und -Lösungen, die in enger Zusammenarbeit mit den maßgeblichen deutschen Energieversorgern im FNN spezifiziert wurden. Diese Lösungen sind auf den massenhaften Einsatz von intelligenten elektronischen Haushaltszählern ausgerichtet und berücksichtigen Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit. Daneben bietet die EMH diverse Zählerapplikationen für Traktionsmessungen, Windkraftanlagen, Submetering-Lösungen und industrielle (Bus-) Anwendungen sowie Systemlösungen für die Übertragung und Auswertung von Energiedaten zu Abrechnungszwecken.

Zusätzlich betreibt die EMH die staatlich anerkannte Hauptprüfstelle EP 21 für die Eichung von Elektrizitätszählern, die im geschäftlichen Verkehr eingesetzt werden. Die EMH metering GmbH & Co. KG beschäftigt an drei Standorten über 300 Mitarbeiter. Der Hauptfirmensitz ist Wittenburg in der Nähe von Schwerin. Das Unternehmen ist nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert. Zu den Kunden der EMH metering GmbH & Co. KG gehören nationale und internationale Energieversorger, Netzbetreiber, Energiedienstleister, etc. sowie namhafte Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Transport und Verkehr.

News-ID: 545975 • Views: 1254 (Stand: 04.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/545975/Weiternutzung-statt-Kompletttausch.html>